

# deffner & Johann

Produkte für DENKMALPFLEGE | RESTAURIERUNG | ART HANDLING – SEIT 1880.

## SICHERHEITSDATENBLATT

2302000 | Sangajol Verdünnung 145/ 200

[info@deffner-johann.de](mailto:info@deffner-johann.de) | +49 (0)9723 9350-0

Die in diesem Produktdatenblatt genannten Spezifikationen dienen nur zur Produktbeschreibung und beziehen sich auf den Zeitpunkt unmittelbar nach der Produktion bzw. Import des Produktes. Sie entsprechen den Angaben des Herstellers. Eine rechtsverbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen bestimmten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Durch unsachgemäßen Transport und / oder unsachgemäße Lagerung können sich Änderungen ergeben. Die Angaben in diesem Produktdatenblatt entbinden den Verarbeiter nicht von eigener Prüfung der Eigenschaften des Produktes und dessen Eignung für die vorgesehene Verwendung.

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

SDB-Nr: 54443

**SANGAJOL**

Datum der Vorgängerversion 2013-11-22

Überarbeitet am: 2014-09-09

Version 3

## Abschnitt 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

### 1.1. Produktidentifikator

Produktname	Sangajol
REACH Registrierungsname	Hydrocarbons, C9-C12, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, aromatics (2-25%).
REACH Registrierungs-Nr	01-2119458049-33
Handelsname	-
Reiner Stoff/Gemisch	Stoff

### 1.2. Relevante ermittelte Verwendungszwecke des Stoffs oder Gemischs und Verwendungszwecke, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen	Herstellung von Stoffen, Verteilung des Stoffes, Formulierung & Um-/Verpackung von Stoffen und Gemischen, Verwendungen in Beschichtungen, Verwendung in Reinigungsmitteln, Schmierstoff, Kühlschmierstoff, Verwendung als Treibstoff, Lampenöl, Grillanzünder, Funktionelle Flüssigkeiten, Straßen- und Bauanwendungen, Laborarbeiten, Herstellung und Bearbeitung von Gummi, Wasseraufbereitungskemikalie, Polymerbearbeitung.
-----------------------------	---

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant	Deffner & Johann GmbH Mühläckerstr. 13 97520 Röthlein Tel.: +49 9723 93500 Fax: +49 9723 935025
-----------	---

#### Für weitere Informationen bitte kontaktieren:

Kontaktstelle	+49 9723 93500
Email-Adresse	info@deffner-johann.de

### 1.4. Notfall-Telefonnummer

Tel. +49 09723 93500 Montag-Freitag von 08:00-15:00.

## Abschnitt 2: MÖGLICHE GEFAHREN

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder des Gemisches

**VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008**

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden sie unter Abschnitt 2.2.

SDB-Nr: 54443

**SANGAJOL**

Überarbeitet am: 2014-09-09

Version 3

**Einstufung**

Entzündbare Flüssigkeiten - Kategorie 3 - (H226)  
 Aspirationstoxizität - Kategorie 1 - (H304)  
 Spezifische Zielorgan-Toxizität -einmalige Exposition - Kategorie 3 - (H336)  
 Spezifische Zielorgan-Toxizität -wiederholte Exposition - Kategorie 1 - (H372)  
 Chronische aquatische Toxizität - Kategorie 2 - (H411)

**RICHTLINIE 67/548/EWG oder 1999/45/EG**

Den vollen Wortlaut der hier genannten R-Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

**Symbol(e)**

Xn - Gesundheitsschädlich

N - Umweltgefährlich

**Einstufung**

R10 - Xn;48/20 - Xn;R65 - R66 - R67 - N;R51-53

**2.2. Kennzeichnungselemente**

**Kennzeichnung nach** VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008

Enthält Kohlenwasserstoffe, C9-C12, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, Aromaten (2-25 %)

**EG-Nr** 919-446-0

**Gefahrenpiktogramme****Signalwort**

Gefahr

H226 - Flüssigkeit und Dampf entzündbar

H304 - Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein

H336 - Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen

H372 - Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition

H411 - Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

**Sicherheitshinweise**

P210 - Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

P370 + P378 - Bei Brand: Zum Löschen Trockensand, Trockenlöschmittel oder alkoholbeständigen Schaum verwenden

P260 - Staub/ Rauch/ Gas/ Nebel/ Dämpfe/ Spray nicht einatmen

P301 + P310 - BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen

P331 - KEIN Erbrechen herbeiführen.

P273 - Freisetzung in die Umwelt vermeiden

P102 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen

SDB-Nr: 54443

**SANGAJOL**

Überarbeitet am: 2014-09-09

Version 3

**Zusätzliche Gefahrenhinweise**

EUH066 - Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen

**2.3. Sonstige Gefahren****Physikalisch-chemische Eigenschaften**

Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.  
Dämpfe sind schwerer als Luft und können sich in Bodennähe zu Zündquellen hin ausbreiten.

**Gesundheitsgefährdende Eigenschaften**

Einatmung hochkonzentrierte Dämpfe hat narkotische Auswirkungen auf das zentrale Nervensystem.

**Abschnitt 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN****3.1. Stoff****Chemische Charakterisierung**

Eine komplexe und variable Kombination paraffinischer, zyklischer und aromatischer Kohlenwasserstoffe mit einer Kohlenstoffzahl, die vorwiegend zwischen C9 und C12 liegt, und einer Siedetemperatur zwischen ca. 135 °C und 220 °C.  
Der Aromatengehalt liegt zwischen 2 % und 25 %.

Chemische Bezeichnung	EG-Nr	REACH Registrierungs-Nr	CAS-Nr	Gewichtsprozent	Einstufung (67/548)	Einstufung (VO (EG) 1272/2008)
Kohlenwasserstoffe, C9-C12, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, Aromaten (2-25 %)	919-446-0	01-2119458049-33	^	100	R10 Xn;R65 R66 R67 Xn;R48/20 N;R51-53	Flam. Liquid 3 (H226) Asp. Tox. 1 (H304) STOT SE 3 (H336) STOT RE 1 (H372) Aquatic Chronic 2 (H411)

**Zusätzliche Hinweise**

Die europäische Substanzdefinition und die damit verbundene Klassifizierung und Etikettierung wurden im Rahmen der EG-Richtlinie Nr. 1907/2006 (REACH) entwickelt. Weitere Informationen zur CAS-Referenznummer finden sich in Abschnitt 15 dieses SDB  
Gesamtaromatengehalt : 15-20 %  
Enthält:

SDB-Nr: 54443

**SANGAJOL**

Überarbeitet am: 2014-09-09

Version 3

Chemische Bezeichnung	EG-Nr	REACH Registrierungs-Nr	CAS-Nr	Gewichtsprozent	Einstufung (67/548)	Einstufung (VO (EG) 1272/2008)
Xylol	215-535-7	01-2119488216-32	1330-20-7	0-3	R10 Xn;R20/21-65 Xi;R36/37/38	Flam. Liq. 3 (H226) Acute Tox. 4 (H312) Acute Tox. 4 (H332) Asp. Tox. 1 (H304) Skin Irrit. 2 (H315) Eye Irrit. 2 (H319) STOT SE 3 (H335)
Ethylbenzol	202-849-4	01-2119489370-35	100-41-4	0-1	F;R11 Xn;R20-65-48/20 Xi;R36/37/38	Flam. Liq. 2 (H225) Acute Tox. 4 (H332) Asp. Tox. 1 (H304) Skin Irrit. 2 (H315) Eye Irrit. 2 (H319) STOT SE 3 (H335) STOT RE 2 (H373)
Mesitylen	203-604-4	01-2119463878-19	108-67-8	0-1	R10 Xi;R37 N;R51-53	Flam. Liq. 3 (H226) STOT SE 3 (H335) Aquatic Chronic 2 (H411)

Den vollen Wortlaut der hier genannten R-Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden sie unter Abschnitt 16.

**Abschnitt 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN****4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

<b>Allgemeine Hinweise</b>	BEI STARKEM ODER BLEIBENDEM UNWOHLSEIN EINEN ARZT ODER MEDIZINISCHEN NOTDIENST AUFSUCHEN.
<b>Augenkontakt</b>	Sorgfältig mit viel Wasser ausspülen, auch unter den Augenlidern. Auge weit geöffnet halten beim Spülen.
<b>Hautkontakt</b>	Verunreinigte Kleidung und Schuhe ausziehen. Mit Wasser und Seife abwaschen.
<b>Einatmen</b>	Im Falle einer Exposition mit hohen Dampf-, Rauch- oder Aerosolkonzentrationen den Patienten an die frische Luft bringen, warm halten und ruhig lagern.
<b>Verschlucken</b>	Nicht einnehmen. Bei Verschlucken sofort einen Arzt aufsuchen. Bei Verschlucken bzw. Erbrechen Gefahr des Eindringens in die Lunge. In diesem Fall sollte der Verunfallte sofort in ein Krankenhaus überwiesen werden.
<b>Schutz der Ersthelfer</b>	Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

**4.2. Wichtigste sowohl akute als auch verzögerte Symptome und Auswirkungen**

<b>Augenkontakt</b>	Brennendes Gefühl und zeitweilige Rötung.
<b>Hautkontakt</b>	Längerer oder wiederholter Kontakt kann die Haut austrocknen und eine Reizung verursachen.

SDB-Nr: 54443

**SANGAJOL**

Überarbeitet am: 2014-09-09

Version 3

<b>Einatmen</b>	Einatmung hochkonzentrierte Dämpfe hat narkotische Auswirkungen auf das zentrale Nervensystem. Reizung der Atemwege aufgrund übermäßigen Rauchs, Verursacht Kopfschmerzen, Schläfrigkeit oder andere Wirkungen auf das zentrale Nervensystem, Bewusstlosigkeit.
<b>Verschlucken</b>	Beim Verschlucken kann das Produkt auf Grund seiner niedrigen Viskosität in die Lungen gelangen und innerhalb kurzer Zeit zur Entwicklung ernster Lungenschäden führen (der Patient ist für 48 h medizinisch zu überwachen). Übelkeit, Erbrechen, Unterleibsschmerzen.

**4.3. Angaben zu einer gegebenenfalls benötigten sofortigen ärztlichen Hilfe und Spezialbehandlung**

Hinweise für den Arzt                      Symptomatische Behandlung.

**Abschnitt 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG****5.1. Löschmittel**

<b>Geeignete Löschmittel</b>	Schaum. Löschpulver. Kohlendioxid (CO <sub>2</sub> ). Sprühwasser.
<b>Ungeeignete Löschmittel</b>	Keinen Wasservollstrahl verwenden, um eine Zerstreung und Ausbreitung des Feuers zu unterdrücken.

**5.2. Besondere von dem betreffenden Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

<b>Besondere Gefahr.</b>	Durch unvollständige Verbrennung und Thermolyse können Gase unterschiedlicher Toxizität entstehen, wie z.B. CO, CO <sub>2</sub> , verschiedene Kohlenwasserstoffe, Aldehyde und Ruß. Diese können sehr gefährlich sein, wenn sie in hohen Konzentrationen oder in geschlossenen Räumen eingeatmet werden.
--------------------------	---

**5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

<b>Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung</b>	Bei einem großen Feuer oder in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen sind feuerbeständige Schutzkleidung sowie ein umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät mit Vollgesichtsmaske in Druckluftbetrieb zu tragen.
<b>Sonstige Angaben</b>	Container/Tanks mit Wassersprühstrahl kühlen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

**Abschnitt 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG****6.1. Persönliche Schutzmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallmaßnahmen**

<b>Allgemeine Informationen</b>	Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Nicht betroffenes Personal fern halten. Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen. Alle Zündquellen BESEITIGEN (Rauchen verboten, keine Fackeln, Funken oder Flammen in unmittelbarer Nähe). Ausgetretenes Material nicht berühren und nicht hindurchlaufen.
---------------------------------	---

SDB-Nr: 54443

**SANGAJOL**

Überarbeitet am: 2014-09-09

Version 3

**6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

**Allgemeine Informationen** Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Große Mengen ausgetretener Flüssigkeit eindämmen. Das Eindringen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Erdboden soll verhindert werden. Wenn größere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden benachrichtigt werden.

**6.3. Methoden und Materialien zur Eindämmung und zur Reinigung**

**Reinigungsverfahren** Funkenfreie Werkzeuge und explosionsgeschützte Leuchten und Elektrogeräte benutzen. Auslaufendes Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) eindämmen, aufnehmen und in Behälter zur Entsorgung gemäß lokalen / nationalen gesetzlichen Bestimmungen geben (siehe Abschnitt 13). Nach Entfernung des Produkts Bereich mit Wasser spülen.

**6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

**Persönliche Schutzausrüstung** Siehe Abschnitt 8 für Einzelheiten.

**Abfallhandhabung** Siehe Abschnitt 13.

**Sonstige Angaben** Alle Zündquellen entfernen.  
Alle Arbeiten mit offener Flamme einstellen, alle Fahrzeuge anhalten, alle Geräte und Ausstattungen, die Funken oder Flammen erzeugen können, ausschalten.

**Abschnitt 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG****7.1. Schutzmaßnahmen für die sichere Handhabung**

**Hinweise zum sicheren Umgang** Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8. Nur in gut belüfteten Räumen verwenden. Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen.  
Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

**Technische Maßnahmen** Für angemessene Lüftung sorgen.  
Nicht unter hohem Druck versprühen (> 3 bar).  
Während des Produkttransports: Um die Entzündung der Dämpfe durch elektrostatische Entladungen zu vermeiden, müssen alle Metallteile der benutzten Geräte geerdet werden.  
Das Produkt, besonders zu Beginn des Einfüllens, nicht einspritzen sondern dafür sorgen, dass es langsam einläuft.

**Brand- und Explosionsverhütung** NUR AN KALTEN, ENTGASTEN BEHÄLTERN IN GELÜFTETEN RÄUMEN ARBEITEN (ZUR VERMEIDUNG VON EXPLOSIONSGEFAHREN).  
Von Zündquellen (offenen Flammen und Funken) sowie Wärmequellen (heißen Rohren oder Oberflächen) fernhalten. Nicht rauchen.  
Explosionsgeschützte Leuchten und Elektrogeräte benutzen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Beim Abfüllen, Entladen oder bei der Handhabung keine Druckluft verwenden.  
Die Anlagen so auslegen, dass ein Ausbreiten des brennenden Produkts vermieden wird (Behälter, Rückhaltesysteme, Siphons im Abflusssystem).

SDB-Nr: 54443

**SANGAJOL**

Überarbeitet am: 2014-09-09

Version 3

<b>Hygienemaßnahmen</b>	Darauf achten, dass alle der Gefahr eines Kontakts mit dem Produkt ausgesetzte Mitarbeiter strikte Hygieneregeln befolgen. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Regelmäßiges Reinigen der Ausrüstung, des Arbeitsbereichs und der Kleidung wird empfohlen. Hände nicht mit Tüchern abtrocknen, die mit dem Produkt in Berührung waren. Keine Scheuermittel, Lösemittel oder Kraftstoffe verwenden. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
-------------------------	---

**7.2. Bedingungen für eine sichere Lagerung, inklusive alle Unverträglichkeiten**

<b>Technische Maßnahmen/Lagerungsbedingungen</b>	Die Anlagen sind so zu gestalten, dass das Produkt bei ungewolltem Austreten (z.B. bei beschädigten Dichtungen) nicht auf heiße Oberflächen oder elektrische Kontakte tropfen kann. Einrichtungen vorsehen um eine Verunreinigung von Boden oder Wasser im Falle eines Produktaustritts zu vermeiden. Explosionsgeschützte Leuchten und Elektrogeräte benutzen. In einem Auffangraum lagern. Kühl und trocken, an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten. Behälter, Tanks, Transfereinrichtung und zu befüllende Anlage erden. Bei Raumtemperatur lagern. Behälter dicht geschlossen halten und ordnungsgemäß beschriften.
<b>Zu vermeidende Stoffe</b>	Starke Säuren. Oxidationsmittel.
<b>Verpackungsmaterial</b>	Nur im Originalbehälter oder in einem geeigneten Behälter für diese Art Produkt aufbewahren. Stahl. Edelstahl.

**7.3. Bestimmte Verwendung(en)**

<b>Bestimmte Verwendung(en)</b>	Siehe Expositionsszenarien.
---------------------------------	-----------------------------

**Abschnitt 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN****8.1. Grenzwerte**

**Expositionsgrenzwerte** Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Chemische Bezeichnung	Europäische Union	Deutschland
Xylol 1330-20-7	TWA 50 ppm TWA 221 mg/m <sup>3</sup> STEL 100 ppm STEL 442 mg/m <sup>3</sup> S*	AGW 100 ppm AGW 440 mg/m <sup>3</sup> H*
Ethylbenzol 100-41-4	TWA 100 ppm TWA 442 mg/m <sup>3</sup> STEL 200 ppm STEL 884 mg/m <sup>3</sup> S*	AGW 100 ppm AGW 440 mg/m <sup>3</sup> H*
Mesitylen 108-67-8	TWA 20 ppm TWA 100 mg/m <sup>3</sup>	AGW 20 ppm AGW 100 mg/m <sup>3</sup>

**Legende** Siehe Abschnitt 16



SDB-Nr: 54443

**SANGAJOL**

Überarbeitet am: 2014-09-09

Version 3

**AGW** 300 mg/m<sup>3</sup>  
(Lösemittelkohlenwasserstoffe,  
RCP-Methode)

Chemische Bezeichnung	Europäische Union	Deutschland
Xylol 1330-20-7		Biologische Grenzwerte nach der Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge vom 18. Dezember 2008 sind zu beachten Biologische Grenzwerte nach TRGS 903 sind zu beachten
Ethylbenzol 100-41-4		Biologische Grenzwerte nach TRGS 903 sind zu beachten

**DNEL Arbeiter (Industrie/Fachkraft)**

Chemische Bezeichnung	Kurzzeit, systemische Wirkungen	Kurzzeit, lokale Wirkungen	Langzeit, systemische Wirkungen	Langzeit, lokale Wirkungen
Kohlenwasserstoffe, C9-C12, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, Aromaten (2-25 %) ^			44 mg/kg bw/day (dermal) 330 mg/m <sup>3</sup> /8h (inhalation)	

**DNEL Allgemeine Bevölkerung**

Chemische Bezeichnung	Kurzzeit, systemische Wirkungen	Kurzzeit, lokale Wirkungen	Langzeit, systemische Wirkungen	Langzeit, lokale Wirkungen
Kohlenwasserstoffe, C9-C12, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, Aromaten (2-25 %) ^			26 mg/kg bw/day (dermal) 71 mg/m <sup>3</sup> /24h (inhalation) 26 mg/kg bw/day (oral)	

**8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition****Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz**

**Technische Schutzmaßnahmen** Beim Arbeiten in abgeschlossenen Räumen (Tanks, Container usw.) vorher sicherstellen, dass eine zum Atmen geeignete Atmosphäre vorhanden ist und die empfohlene Ausrüstung tragen.  
Technische Maßnahmen treffen, um die maximalen Arbeitsplatzkonzentrationen einzuhalten.

**Persönliche Schutzausrüstung****Allgemeine Informationen**

Vor der Erwägung des Einsatzes persönlicher Schutzausrüstungen sind technische Schutzmaßnahmen zu ergreifen.  
Diese Empfehlungen gelten für das Produkt in seiner gelieferten Form.  
Wird das Produkt in Gemischen verwendet, wird empfohlen, den zuständigen Schutzausrüstungslieferanten zu kontaktieren.

**Atemschutz**

Bei Konzentrationen über den AGW-Werten ist ein entsprechendes, geprüftes Atemschutzgerät zu tragen. Bei Entwicklung von Dämpfen Atemschutz mit Filtertyp : verwenden. Typ A.  
Bei Dämpfen und Aerosolbildung: Atemschutzgerät mit Kombinationsfilter für Dämpfe und Partikel, Filtertyp A-P2.  
Achtung! Filter haben eine begrenzte Verwendungsdauer.

SDB-Nr: 54443

**SANGAJOL**

Überarbeitet am: 2014-09-09

Version 3

<b>Augenschutz</b>	Falls Spritzer möglich sind, Folgendes tragen:.. Schutzbrille mit Seitenschutz.
<b>Haut- und Körperschutz</b>	Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Schutzschuhe oder Stiefel.
<b>Handschutz</b>	Gegen aromatische Kohlenwasserstoffe schützende Handschuhe. Falls die Haut wahrscheinlich wiederholt bzw. länger dem Stoff ausgesetzt ist, sind geeignete, gemäß EN374 geprüfte Handschuhe zu tragen und Mitarbeiterschulungen über Hautpflege durchzuführen.

<b>Wiederholte oder andauernde Einwirkung</b>			
Handschuhmaterial	Handschuhdicke	Durchdringungszeit	Anmerkungen
Nitrilkautschuk	> 0.55 mm	> 480 min	EN 374
PVA	(*)	> 480 min	EN 374 (*) alle Schichtdicken
Fluorkautschuk Viton (R)	(*)	> 480 min	EN 374 (*) alle Schichtdicken

<b>Bei Spritzkontakt:</b>			
Handschuhmaterial	Handschuhdicke	Durchdringungszeit	Anmerkungen
Nitrilkautschuk	> 0.38 mm	> 60 min	EN 374
Neopren	> 0.75 mm	> 60 min	EN 374

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

**Allgemeine Informationen** Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden.

**Abschnitt 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN****9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Farbe		farblos	
Aggregatzustand @20°C		flüssig	
Geruch		charakteristisch	
<b><u>Eigenschaft</u></b>	<b><u>Werte</u></b>	<b><u>Anmerkungen</u></b>	<b><u>Methode</u></b>
pH-Wert		Nicht zutreffend	
Schmelzpunkt/Schmelzbereich		Nicht zutreffend	
Siedepunkt/Siedebereich	158 - 191 °C 316 - 376 °F		ISO 3405 ISO 3405
Flammpunkt	40 °C 104 °F		ISO 13736 ISO 13736
Verdampfungsgeschwindigkeit	57	EtEt=1	DIN 53170
Entzündlichkeitsgrenzwert in der Luft			
obere Explosionsgrenze (OEG)	7 %		
untere Explosionsgrenze (UEG)	0.7 %		
Dampfdruck	1.9 hPa	@ 20 °C	
Dampfdichte		Keine Information verfügbar	
Dichte	785 kg/m <sup>3</sup>	@ 15 °C	ISO 12185

SDB-Nr: 54443

**SANGAJOL**

Überarbeitet am: 2014-09-09

Version 3

<b>Wasserlöslichkeit</b>	Der Stoff ist ein UVCB. Die Standardtests für diesen Parameter sind daher nicht geeignet.		
<b>Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln</b>	Löslich in einer großen Anzahl von gebräuchlichen Lösungsmitteln		
<b>logPow</b>	Nicht zutreffend		
<b>Selbstentzündungstemperatur</b>	> 230 °C		ASTM E 659-78
	> 446 °F		ASTM E 659-78
<b>Viskosität, kinematisch</b>	0.95 mm <sup>2</sup> /s	@ 40 °C	ASTM D 445
<b>Explosive Eigenschaften</b>	Gilt aufgrund der chemischen Struktur und des Sauerstoffgleichgewichts nicht als Explosivstoff		
<b>Oxidierende Eigenschaften</b>	Auf Grund der chemischen Struktur der Bestandteile wird dieses Produkt nicht als oxidierend angesehen.		
<b>Möglichkeit gefährlicher Reaktionen</b>	Nicht zutreffend		

**9.2. Sonstige Angaben**

<b>Oberflächenspannung</b>	0.0245 N/m	@ 25 °C	EN 14370
<b>Pourpoint</b>	< -60 °C		ASTM D 5950

**Abschnitt 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT****10.1. Reaktivität**

**Allgemeine Informationen** Keine bei normalen Verwendungsbedingungen.

**10.2. Chemische Stabilität**

**Stabilität** Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

**Gefährliche Reaktionen** Keine bei normalen Verwendungsbedingungen.

**10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

**Zu vermeidende Bedingungen** Hitze, Flammen und Funken. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

**10.5. Unverträgliche Materialien**

**Zu vermeidende Stoffe** Starke Säuren. Oxidationsmittel.

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

**Gefährliche Zersetzungsprodukte** Bei unvollständiger Verbrennung und Thermolyse können unterschiedlich giftige Gase entstehen, wie z.B. Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), verschiedene Kohlenwasserstoffe, Aldehyde und Ruß.

SDB-Nr: 54443

**SANGAJOL**

Überarbeitet am: 2014-09-09

Version 3

**Abschnitt 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN****11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Akute Toxizität Lokale Effekte Produktinformation**

<b>Hautkontakt</b>	Dieser Stoff erfüllt nicht die Kriterien für eine Einstufung gemäß EU-Richtlinien. Längerer oder wiederholter Kontakt kann die Haut austrocknen und eine Reizung verursachen.
<b>Augenkontakt</b>	Dieser Stoff erfüllt nicht die Kriterien für eine Einstufung gemäß EU-Richtlinien. Brennendes Gefühl und zeitweilige Rötung.
<b>Einatmen</b>	Dieser Stoff erfüllt nicht die Kriterien für eine Einstufung gemäß EU-Richtlinien. Einatmung hochkonzentrierte Dämpfe hat narkotische Auswirkungen auf das zentrale Nervensystem. Reizung der Atemwege aufgrund übermäßigen Rauchs, Verursacht Kopfschmerzen, Schläfrigkeit oder andere Wirkungen auf das zentrale Nervensystem, Bewusstlosigkeit.
<b>Verschlucken</b>	. Beim Verschlucken kann das Produkt auf Grund seiner niedrigen Viskosität in die Lungen gelangen und innerhalb kurzer Zeit zur Entwicklung ernster Lungenschäden führen (der Patient ist für 48 h medizinisch zu überwachen). Übelkeit, Erbrechen, Unterleibsschmerzen.

**Akute Toxizität - Information über Bestandteile**

Chemische Bezeichnung	LD50 Oral	LD50 Dermal	LC50 Einatmen
Kohlenwasserstoffe, C9-C12, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, Aromaten (2-25 %)	LD50 > 15000 mg/kg bw (rat - OECD 401)	LD50 (24h) > 3400 mg/kg bw (rat)	LC50 (4h) > 13100 mg/m <sup>3</sup> (vapour) (rat - OECD 403)

**Sensibilisierung**

**Sensibilisierung** Nicht als sensibilisierend eingestuft.

**Spezifische Effekte**

**Karzinogenität** Das Produkt ist nicht als karzinogen eingestuft.

Chemische Bezeichnung	Europäische Union
Kohlenwasserstoffe, C9-C12, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, Aromaten (2-25 %) ^	-

**Mutagenität** Das erbgutverändernde Potential des Stoffes wurde ausführlich in einer Reihe von in-vivo und in-vitro Studien untersucht.

Chemische Bezeichnung	Europäische Union
Kohlenwasserstoffe, C9-C12, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, Aromaten (2-25 %) ^	-

**Keimzell-Mutagenität** Gentoxizität: negativ.

**Reproduktionstoxizität** Keine Information verfügbar.

SDB-Nr: 54443

**SANGAJOL**

Überarbeitet am: 2014-09-09

Version 3

<b>Entwicklungsschädigung</b>	Die Ergebnisse von Entwicklungstoxizitätsstudien an dem Stoff und von OECD Screeningstudien zeigten bei Ratten keinen Hinweis auf eine vorliegende Entwicklungstoxizität.
<b><u>Toxizität bei wiederholter Aufnahme</u></b>	
<b>Subchronische Toxizität</b>	Keine Information verfügbar.
<b><u>Zielorganwirkungen (STOT)</u></b>	
<b>Zielorganwirkungen (STOT)</b>	Zentralnervensystem.
<b>Spezifische Zielorgan-Toxizität -einmalige Exposition</b>	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
<b>Spezifische Zielorgan-Toxizität -wiederholte Exposition</b>	Causes damage to organs through prolonged or repeated exposure.
<b>Aspirationstoxizität</b>	Die Flüssigkeit kann in die Lungen gelangen und Schäden verursachen (chemische Pneumonitis, möglicherweise tödlich).
<b><u>Sonstige Angaben</u></b>	
<b>Andere schädliche Wirkungen</b>	Längerer oder wiederholter Hautkontakt zerstört den Säureschutzmantel und kann Hauterkrankungen verursachen.
<b>Sicherheitshinweise - Entsorgung</b>	Inhalt/Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen.

**Abschnitt 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN****12.1. Toxizität**

Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

**Akute aquatische Toxizität, - Produktinformation**

Nicht zutreffend.

**Akute aquatische Toxizität, - Information über Bestandteile**

Chemische Bezeichnung	Toxizität gegenüber Algen	Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren.	Toxizität gegenüber Fischen	Toxizität bei Mikroorganismen

SDB-Nr: 54443

**SANGAJOL**

Überarbeitet am: 2014-09-09

Version 3

Kohlenwasserstoffe, C9-C12, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, Aromaten (2-25 %) ^	ErL50 (72h) = 4.1 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata - OECD 201) ErL50 (72h) = 4.6-10 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata - OECD 201) NOELR (72h) = 0.76 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata - growth rate - OECD 201) NOELR (72h) = 0.22 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata - biomass - OECD 201)	EL50 (48h) = 10-22 mg/l (Daphnia magna - OECD 202)	LL50 (96h) = 10-30 mg/l (Oncorhynchus mykiss - OECD 203)	
---	---	--	--	--

**Chronische aquatische Toxizität - Produktinformation**

Nicht zutreffend.

**Chronische aquatische Toxizität - Information über Bestandteile**

Chemische Bezeichnung	Toxizität gegenüber Algen	Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren.	Toxizität gegenüber Fischen	Toxizität bei Mikroorganismen
Kohlenwasserstoffe, C9-C12, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, Aromaten (2-25 %) ^		NOELR (21d) = 0.28 mg/l (Daphnia magna - OCDE 211)	NOELR (28d) = 0.13 mg/l (Oncorhynchus mykiss - QSAR Petrotox)	

**Wirkung auf terrestrische Organismen**

Keine Information verfügbar.

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit****Allgemeine Informationen**

Leicht biologisch abbaubar ( 75 % nach 28 Tagen).

Biologischer Abbau						
Typ	Methode	Probennahmezeitpunkt	Spezifische Effekte	Werte	Einheiten	Biologische Abbaubarkeit
	OECD 301 F	28 Tagen		75	%	Leicht biologisch abbaubar.

**12.3. Bioakkumulationspotential****Produktinformation**

Experimentelle Daten, die bei Kohlenwasserstoffgemischen (UVCB Stoffen) gemessen wurden, sind nicht aussagekräftig, da jeder Bestandteil sich möglicherweise anders verhält.

**logPow**

Nicht zutreffend

**Information über Bestandteile****12.4. Mobilität im Boden****Boden**

Der Stoff ist ein UVCB. Die Standardtests für diesen Parameter sind daher nicht geeignet.

SDB-Nr: 54443

**SANGAJOL**

Überarbeitet am: 2014-09-09

Version 3

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Ermittlung der PBT- und vPvB-Eigenschaften      Diese Substanz gilt als nicht PBT und vPvB.

**12.6. Andere schädliche Wirkungen**

Allgemeine Informationen      Keine Information verfügbar.

**Abschnitt 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG****13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

Abfälle von Restmengen / ungebrauchten Produkten      Entsorgung gemäß EG-Richtlinien über Abfälle und über gefährliche Abfälle.

Verunreinigte Verpackungen      Entleerte Behälter können entzündliche oder explosive Dämpfe enthalten. Leere Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen zwecks Wiederverwertung oder Entsorgung.

Abfallschlüssel-Nr. gem. EAK      Gemäß europäischem Abfallkatalog (EAK) sind Abfallschlüsselnummern nicht produktsondern anwendungsbezogen. Die Abfallschlüsselnummer soll vom Verwender aufgrund des Verwendungszwecks des Produkts festgelegt werden.

**Abschnitt 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT****ADR/RID**

UN-Nr.	UN1300
Bezeichnung des Gutes	Turpentine substitute
Bezeichnung des Gutes	TERPENTINÖLERSATZ
Gefahrenklasse	3
Verpackungsgruppe	III
ADR/RID-Gefahrzettel	3
Umweltgefährdung	ja
Klassifizierungscode	F1
Tunnelbeschränkungscode	(D/E)
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr	30
Beschreibung	UN 1300 TERPENTINÖLERSATZ, 3, III, (D/E), umweltgefährdend
Freigestellte Mengen	E1
Begrenzte Menge	5 L

**IMDG/IMO**

UN-Nr.	UN1300
Bezeichnung des Gutes	Turpentine substitute
Gefahrenklasse	3
Verpackungsgruppe	III
Meeresschadstoff	P
EmS	F-E, S-E

SDB-Nr: 54443

**SANGAJOL**

Überarbeitet am: 2014-09-09

Version 3

Freigestellte Mengen	E1
Begrenzte Menge	5 L
Bezeichnung des Gutes	UN 1300 TURPENTINE SUBSTITUTE, 3, III, (40°C c.c.), MARINE POLLUTANT

**ICAO/IATA**

UN-Nr.	UN1300
Bezeichnung des Gutes	Turpentine substitute
Gefahrenklasse	3
Verpackungsgruppe	III
ERG Code	3L
Sondervorschriften	A3
Beschreibung	UN1300 TURPENTINE SUBSTITUTE, 3, III
Freigestellte Mengen	E1
Begrenzte Menge	10 L

**ADN**

UN-Nr.	UN1300
Bezeichnung des Gutes	Turpentine substitute
Bezeichnung des Gutes	TERPENTINÖLERSATZ
Gefahrenklasse	3
Gefahrzettel	3
Verpackungsgruppe	III
Umweltgefährdung	ja
Klassifizierungscode	F1
Beschreibung	UN 1300 TERPENTINÖLERSATZ, 3 (N2, F), III
Freigestellte Mengen	E1
Begrenzte Menge	5 L
Ventilation	VE01

**Abschnitt 15: RECHTSVORSCHRIFTEN****15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****Europäische Union****REACH**

Die zur EG-Nummer gehörende Stoffdefinition wird durch die Beschreibung der Referenz-CAS-Nummer für internationale Stofflisten mit erfasst

**Sonstige Vorschriften**

Richtlinie 1999/13/EG zur Emissionsbeschränkung von flüchtigen organischen Verbindungen

Richtlinie 2004/42/EG zur Emissionsbeschränkung von flüchtigen organischen Verbindungen

Richtlinie 98/24/EG zum Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit beachten.

**CAS-Referenznummer** 64742-82-1



SDB-Nr: 54443

**SANGAJOL**

Überarbeitet am: 2014-09-09

Version 3

**Internationale****Bestandsverzeichnisse**

Der Stoff ist in den folgenden Verzeichnissen gelistet oder von der Registrierung ausgenommen:

Europa (EINECS/ELINCS/NLP)  
 U.S.A. (TSCA)  
 Kanada (DSL / NDSL)  
 Australien (AICS)  
 Korea (KECL)  
 China (IECSC)  
 Japan (ENCS)  
 Philippinen (PICCS)  
 Neuseeland (NZIoC)

**Weitere Angaben**

Keine Information verfügbar

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung****Stoffsicherheitsbeurteilung**

Für diesen Stoff wurde eine chemische Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

**15.3. Nationale Bestimmungen****Deutschland**

- Ein Überschreiten der vorgegebenen Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) vermeiden (siehe Abschnitt 8).

**Beschäftigungsbeschränkungen**

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz beachten. Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinienverordnung (EG 92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten.

**Störfallverordnung**

Das Produkt unterliegt der Störfallverordnung. Die Mengenschwelle in Anhang I sind zu beachten.

**WGK-Einstufung**

WGK 2

**Lagerklasse (TRGS 510)**

3

**Abschnitt 16: SONSTIGE ANGABEN****Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten R-Sätze**

R10 - Entzündlich.

R11 - Leichtentzündlich.

R36 - Reizt die Augen.

R37 - Reizt die Atmungsorgane.

R38 - Reizt die Haut.

R65 - Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

R66 - Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

R67 - Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

R20/21 - Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.

R48/20 - Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.

R51/53 - Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

SDB-Nr: 54443

**SANGAJOL**

Überarbeitet am: 2014-09-09

Version 3

**Volltext der Gefahrenhinweise in Abschnitt 2 und 3**

H226 - Flüssigkeit und Dampf entzündbar

H304 - Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein

H336 - Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen

H372 - Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition durch Einatmen

H411 - Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

EUH066 - Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen

**Abkürzungen**

bw = body weight = Körpergewicht

bw/day = body weight/day = Körpergewicht pro Tag

**Legende Abschnitt 8**

+	Sensibilisierender Stoff	*	Hautbestimmung
**	Gefahrenbestimmung	C:	Krebserzeugendes Produkt
M:	Erbgutveränderndes Produkt	R:	Reproduktionstoxisch

**Überarbeitet am:** 2014-09-09**Abänderungsvermerk** Überarbeitete SDB-Abschnitte: 2, 3, 11, 15.**Weitere Angaben**

Für den Stoff/die Stoffe, aus denen das Produkt besteht, können noch andere Verwendungen, als die in Abschnitt 1.2 genannten, vorgesehen sein. Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung, falls Ihre Verwendung in Abschnitt 1.2 nicht genannt wird

**Dieses Sicherheitsdatenblatt erfüllt die Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006**

Dieses Datenblatt ergänzt das Produktdatenblatt, ersetzt es jedoch nicht. Die vorliegenden Angaben beruhen auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar. Benutzer werden darauf hingewiesen, daß die Verwendung eines Produkts für andere, als die vorgesehene Verwendung, mit Gefahren verbunden sein kann. Die Angaben im Sicherheitsdatenblatt entbinden den Benutzer keinesfalls von der Pflicht, sich über geltende Vorschriften zu seiner Tätigkeit zu informieren und diese anzuwenden. Er hat die alleinige Verantwortung für die erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen im Umgang mit dem Produkt zu tragen. Die angegebenen Rechtsvorschriften sollen dem Benutzer bei der Erfüllung seiner Pflichten helfen. Es wird keine Gewähr für Fehlerlosigkeit und Vollständigkeit gegeben. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, sich zu vergewissern, daß er keine weiteren Verpflichtungen hat, als die hier angegebenen.

**Ende des Sicherheitsdatenblatts**